

H A U S A M W A L D S E E

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellung
Tony Cragg
Drawing as Continuum

Haus am Waldsee
Internationale Kunst in Berlin

17. September 2021 bis 9. Januar 2022

Pressekonferenz: Donnerstag, 16. September, 11 Uhr. Der Künstler ist anwesend.

Als Ausstellungsort für internationale Kunst pflegt das Haus am Waldsee seit Beginn seiner Ausstellungstätigkeit im Jahr 1946 einen besonderen Bezug zur Skulptur. Seit der Erweiterung und Generalsanierung des Hauses 2017/18 freuen wir uns über die Leihgabe einer großen Außenskulptur „Versus“ (2011/19) des britischen Bildhauers Tony Cragg (*1949). Im Herbst 2021 widmen wir nun dem zeichnerischen Werk des international agierenden und vielfach ausgezeichneten Bildhauers eine große Ausstellung mit seinen Arbeiten auf Papier, die durch einzelne Skulpturen im Innenraum ergänzt wird.

Die Schau fokussiert sich auf Arbeiten seit den 1980er Jahren bis heute. Zu sehen sind Handzeichnungen, Aquarelle, Lithografien und Radierungen, die einen tiefen Einblick in das künstlerisch-wissenschaftliche Denken von Tony Cragg erlauben.

Die verstärkte Wendung zur Zeichnung auf Papier vollzieht sich mit den 1990er Jahren. Nun nutzt Cragg den Zeichenstift sowohl zur technischen Kommunikation als Skizze als auch als Möglichkeit zur Kontemplation über Form und Inhalt komplexer Fragestellungen im Bereich des Unsichtbaren beziehungsweise des digitalen Raums.

Auch in seinen Zeichnungen taucht Cragg tief in die Felder ein, die aus der Auseinandersetzung mit Material und Form, Mikro- und Makrostrukturen und ihren Energiefeldern entstehen. Oft arbeitet er auf dem Papier spielerisch Themen in Serien durch, als wären es Versuchsreihen. So untersucht er zum Beispiel in den 1990er Jahren intensiv Formabläufe von Gefäßen, die sich verschachteln, frei bewegen und schließlich wie in einem kulturellen Zeitraffer transformieren. Fortlaufend findet Cragg in den aktuellen technischen und naturwissenschaftlichen Forschungen neue Herausforderungen und Denkansätze für sein künstlerisches Werk. Die Neugier auf kleinste und größte bioenergetische Bewegungen, die den Kosmos ausmachen und unseren Planeten umgeben oder im Verborgenen mikroskopischer Größenordnungen liegen, macht er auf unterschiedliche Weise sichtbar.

Gesetzmäßigkeiten der digitalen Welt können ebenso Gegenstand seiner Suchbewegungen sein wie fossile Funde, die weit zurückliegende Zeitalter einbeziehen. Dabei bindet Cragg die



Vorstellung von Zeit und Raum stets auch an ein anthropomorphes Formenrepertoire. Es entstehen liniendichte Zeichnungen von Köpfen und Gesichtern, die in multiplizierter Form ineinanderfließen. Hier werden Vorstellungen von Beweglichkeit, Automatisierung, Spiegelung und Verflüssigung sichtbar, die an das Menschliche gebunden scheinen.

Unter den Serien auf Papier finden sich Einzelblätter, die mit altmeisterlicher Genauigkeit Insekten, Werkzeuge oder auch Brotlaibe wiedergeben. Neben den vornehmlich abstrakten Blättern, die Raum-, Form- und Energieverläufe oft in vehementer Bewegung wiedergeben, scheint Cragg sich mit diesen Einzelblättern nicht nur von Zeit zu Zeit seiner eigenen Fähigkeit zur realistischen Studie versichern zu wollen, sondern mit Humor auf uralte kulturelle und natürliche alltägliche Bereiche zu verweisen. Craggs künstlerisches Denken ist als Bildhauer an Materialstrukturen und Räume der Naturwissenschaften gebunden. Mit den Zeichnungen können seine Quellen neu entdeckt werden.

Die selten ausgestellten Arbeiten auf Papier, die nach Worten des Künstlers nur für ihn und als Einstimmung entstehen, spiegeln Craggs unersättlichen Entdeckergeist, der ihm seit nunmehr vier Jahrzehnten große internationale Aufmerksamkeit verschafft.

Kuratiert von: Katja Blomberg und Tony Cragg

Katalog: Zur Ausstellung erscheint im Herbst 2021 ein Katalog im Verlag der Buchhandlung Walther König. Hg., Einführender Text: Katja Blomberg. Aktuelles Interview: Jon Wood, Tony Cragg. 76 Seiten, Deutsch/Englisch, 28 Euro.

Druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie auf unserer Webseite im Pressebereich. Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Pressekontakt

Erik Günther

e.guenther@hausamwaldsee.de

Tel +49 (0) 30 801 89 35

www.hausamwaldsee.de

Die Ausstellung wird gefördert durch:

H A U S A M
W A L D S E E
FREUNDE UND FÖRDERER

Partner der 10. Ausgabe der Berlin Art Week

BERLIN
ART 15 — 19 SEP 2021
WEEK

Das Haus am Waldsee wird gefördert durch das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf – Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kultur sowie durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

HAUS AM WALDSEE – INTERNATIONALE KUNST IN BERLIN | Argentinische Allee 30 | 14163 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 801 89 35 | www.hausamwaldsee.de